

Zwölfter Jahresbericht

des

Vereins „Marthaheim“

in Dresden

auf das Jahr 1910.



A. Gesamtvereins-Bericht.

Daß die gemeinnützige Arbeit des Vereins auch im verflossenen Vereinsjahre von guten Erfolgen begleitet war, ist aus den nachfolgenden Berichten der Herren Heimleiter zu ersehen.

Das Altstädter Heim, Portikusstraße 7, stand nach wie vor unter der Leitung des Herrn Geheimen Finanzrat Dr. Werner. Das Neustädter Heim, Kieritzstraße 11, war durch den Heimgang unseres unvergeßlichen Herrn Kirchenrat Schmeißer verwaist, bis Herr Landgerichtsrat Stoß als neuer Leiter des Heims gewonnen wurde.

An unseren Dienstvermittlungstellen machte sich wiederum der Mangel an Dienstmädchen recht fühlbar. Es konnten viele Wünsche nicht erfüllt werden, weil es an geeigneten Kräften fehlte. Der Verein läßt es sich, soweit es seine Mittel erlauben, angelegen sein, durch Inserate in hiesigen und auswärtigen Zeitungen dem Übel nach Möglichkeit abzuhelpfen.

Zur Unterhaltung der Herbergen und zur Instandhaltung der Grundstücke mußten erhebliche Mittel aufgewendet werden, doch sind wir durch den Ertrag der Hausfassmlungen und durch die Gaben unterstützender Gönner imstande gewesen, in der Hauptsache allen Anforderungen gerecht zu werden.

Eine vorübergehende Sorge wurde der Vereinsleitung dadurch bereitet, daß eine an zweiter Stelle auf dem Grundstück des Neustädter Heims lastende Hypothek gekündigt wurde. Da zur Deckung des größeren Betrags keine Mittel zur Verfügung standen, mußte ein neuer Darleiher gesucht werden. Den dankenswerten Bemühungen eines Vorstandsmitgliedes gelang es bald, einen Freund unserer Sache zu finden, der uns den ge-

H. Sax. G

366,42 l

IV. 1911. 3193.